



Jesus weiß, was ich brauche

Darum geht's

Ein kleiner Junge bringt fünf Brote und zwei Fische zu Jesus. Er vertraut sie Jesus an. Der Junge ist offen und gespannt, was Jesus damit macht.

Jesus nimmt dieses Geschenk an und macht daraus etwas Wunderbares.

Wie dieser kleine Junge bringen wir bei der Gabenbereitung unsere Gaben zum Altar – zu Jesus und vor Gott und machen uns bereit, beschenkt zu werden.

Aus unserem Leben

Jesus spürt, dass die Menschen etwas brauchen. Woran erkennst du, wie es deinen Freunden gerade geht? Was machst du?



Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Als ich gestern traurig nach Hause gekommen bin, hat mich meine Mama in den Arm genommen, obwohl ich noch gar nicht gesagt habe, was passiert ist.

Jesus ging an das andere Ufer des Sees von Galiläa. Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Wunder gesehen hatten, die er an den Kranken tat. Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben? Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll. Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm: Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele! Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Menschen.

Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, soviel sie wollten, ebenso machte er es mit den Fischen. Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt. Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf Gerstenbrotten nach dem Essen übrig waren.

Als die Menschen das Wunder sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.

(gekürzt nach Johannes 6,1-15)



Denar: Ein Denar war der Tageslohn eines Arbeiters
Prophet: Ein Mensch spricht für Gott in der Welt

Fehlersuche

An dem Ort, wo dieses Wunder geschah, steht heute eine Kirche, in der man dieses uralte Mosaik gefunden hat. Wir haben für dich ins untere Bild fünf Fehler hinein geschwindelt. Findest du sie?



Darauf kannst du beim nächsten Besuch der heiligen Messe genau achten:

Bei der Gabenbereitung bringen wir Brot und Wein zum Altar. Damit Brot und Wein entstehen, braucht es die Natur und die Arbeit von Menschen. Brot und Wein sind also Zeichen für die ganze Welt, die wir zu Jesus und vor Gott bringen.

Brot backen



Du brauchst:

½ kg Roggenbrotmehl
½ kg Weizenbrotmehl
2 Packungen Trockenhefe
Salz, Kümmel, Koriander,
Fenchel, Anis oder Brotgewürz
ca. 650 ml warmes Wasser
ev. Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne

So wird's gemacht:

Alle trockenen Zutaten mit den Gewürzen vermischen, mit warmem Wasser zu einem schönen Brotteig kneten und ca. eine Stunde gehen lassen.

Kleine Brote formen, mit Wasser oder Ei bestreichen, mit Sonnenblumen- und Kürbiskernen verzieren und noch einmal kurz gehen lassen. Bei ca. 200 °C (Heißluft 170°) ca. 30 min backen.

Guten Appetit!



Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:

Falls du Ideen brauchst:

Bastle Stempel in der Form von Fischen und Broten aus Moosgummi. Klebe sie auf ein Stückchen Holz, bemale sie mit Wasserfarben und stemple.

Gebet

Lieber Gott,
wir haben genug zu essen.
Wir danken dir dafür.
Wir wollen an alle denken,
die nicht so viel haben.
Schenke uns die
Bereitschaft zu teilen,
dass alle Menschen
satt werden.

Wir danken Herr,
dass du uns liebst
und was wir brauchen
täglich gibst.
Wir bitten dich,
kehr bei uns ein.
Lass, was du gibst,
gesegnet sein.